

Heyse, Paul: Im Vatikan (1872)

1 Mußt du, statt einsam durch dies Haus zu schweifen,
2 Mit Deutschen wandern oder Britenscharen,
3 Wirst du in glüh'ndem Unmut oft gewahren,
4 Daß sie betasten, was sie nicht begreifen.

5 Mag auch der Strom der Zeit an ihnen schleifen,
6 Sie bleiben doch im Herzensgrund Barbaren,
7 Die frech dem Zeusbild in die Locken fahren
8 Und vor dem Torso Gassenhauer pfeifen.

9 Doch mitten im Gewühl der Stumpfgeborenen
10 Triffst dich ein Blitz aus nord'schem Augenlid
11 Wie Nordlichtschein, wenn rings die Flur vereiste.

12 Dann fühlst du tröstlich, daß in Auserkornen
13 Der schönste Bund noch immer sich vollzieht,
14 Der Bund hellenischer Kunst mit deutschem Geiste.

(Textopus: Im Vatikan. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63773>)